

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Dienstag, den 27. November 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 M 80 S , im Bezirk 2 M 30 S . Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9 S .

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die in dem Erlaß vom 2. d. M. (Amtsblatt, Nr. 128) bezeichneten Anmeldungen der Handel- und Gewerbetreibenden, oder eine Fehlanzeige mit der Bezeichnung D.S. sofort hierher einzusenden.
Den 24. November 1877. R. Oberamt. Doll.

Calw. An die Landesbeamten.

Dieselben werden, nachdem ihnen die auf Kosten der Staatskasse gelieferten Formularien für das Jahr 1878 zugestellt worden sind, angewiesen, die projektirte Empfangsbcheinigung nach genauer Vergleichung mit der Sendung unterschrieben hieher zu überg eben. Die Einbringung hat mit der Bezeichnung portofreie Dienstsache zu erfolgen.
Den 24. November 1877. R. Oberamt. Doll.

Brodlieferung

auf das Jahr 1878 für die Mannschaften des Landwehrbezirkskommandos wird am **Mittwoch, den 28. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle veranfaßt.
Lusttragende Bäcker von hier werden zur Verhandlung eingeladen.
Calw, den 26. November 1877.
Landwehrbezirkskommando.

Calw.

Aufruf an einen Ver= schollenen.

Für den am 8. November 1807 geborenen und im Jahr 1827 mit seinen Eltern nach Polen ausgewanderten Georg Adam Braun von Mühlkingen wird seit dem Jahr 1837 ein Erbtheil im Betrag von nunmehr 140 M in Altbulach pflegschaftlich verwaltet. ic. Braun wird nunmehr aufgefordert, sich

hinnen 3 Monaten hier zu melden, widrigenfalls derselbe für tobt erklärt und die Vertheilung des Vermögens gesetzlicher Ordnung gemäß verfügt würde.

Den 15. November 1877.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

Calw.

Borladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des Ludwig Mayer, Viehhändlers in Neuhengstett, findet die Schuldenliquidation am **Mittwoch, den 30. Januar 1878,** Vormittags 9 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am **Dienstag, den 29. Januar 1878,** Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Neuhengstett statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.
Den 17. November 1877.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

Calw.

Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantzsache des Jakob Burkhardt, Müllers zur mittleren Mühle in Liebenzell, findet die Schuldenliquidation am **Montag, den 4. Februar l. J.,** Vormittags 8 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am **Freitag, den 1. Februar l. J.,** Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Liebenzell statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.
Den 22. November 1877.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

Calw.

Aufhebung einer Zahlungssperre.

Das gegen den Kaufmann Carl Billing in Calw anhängige Gantzverfahren hat durch einen Borg- und Nachlaß-Vergleich seine Erledigung gefunden, weshalb die am 27. August d. J. verfügte Zahlungssperre hiemit aufgehoben wird.
Den 17. November 1877.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

Simmozheim,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantzsache des Johann Martin Dürr, Schuhmachers in Simmozheim, kommt die vorhandene, in Nro. 128 und 132 des Calwer Wochenblatts beschriebene Liegenschaft im Gesamtschlag von 1057 M , auf den Grund eines Anbotes von 904 M , am

Dienstag, den 18. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmozheim zum zweiten und letztenmal zum Verkauf. Hiezu werden Liebhaber — auswärtige mit Vermögenszeugnissen — eingeladen.
Den 24. November 1877.

R. Amtsnotariat Liebenzell.
Herrgott.

Calw.

Kräzefrankheit betr.

In Folge der auffallenden Zunahme der Kräzefrankheit werden die dießfalligen Bestimmungen zur genauen Nachachtung bekannt gemacht:

- 1) Hausväter, Handwerksvorstände, Fabrikhaber, Vorsteher von Instituten und Anstalten jeglicher Art, in welchen eine Anzahl von Personen beschäftigt oder untergebracht ist, haben, sobald bei einer ihrem Kreise angehörigen Person Spuren der Kräze sich zeigen, dafür Sorge zu tragen, daß dieselbe ärztlich untersucht und die Heilung eingeleitet wird.
- 2) Die Inhaber von Gastwirthschaften und Herbergen, in welchen wandernde Gewerbegehilfen, herumziehende Gewerbsleute u. dergl. Personen ihr Nachtlager haben, sind verpflichtet,

von vorkommenden Fällen der Orts-Obrigleit Anzeige zu machen.

3) Die Lehrer haben ein wachames Auge auf Hautauschläge der Schulkinder zu richten und sobald sie einen verdächtigen Ausschlag bemerken, das betreffende Kind aus der Schule zu entlassen, und dessen Angehörige auf den Grund aufmerksam zu machen, nöthigenfalls der Orts-Obrigleit Anzeige zu machen. Behufs Einleitung der Heilung gegen Uebertretungen der Vorschriften in Ziffer 1 und 2 ist strafrechtlich einzuschreiten.

Am 24. Nov. 1877.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Z a v e l s e i n,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Wilhelm M a m m e l, Metzgers hier, kommt die in den früheren Nummern dieses Blattes beschriebene Liegenschaft im Gesamt-Anschlage von

1000 M — auf den Grund eines Abots von 635 M —

Montag, den 17. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letzten mal mit Ausschluß von Nachgeboten im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Calw, den 25. November 1877.

R. Amtsnotariat.

Teinach.

Müller.

Calw.

Die Hundesperre

hat nach der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 5. November 1874 6 Wochen zu dauern, also bis

Montag, den 10. Dezbr.,

was in Folge von Anfragen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am 26. November 1877.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Enz- und Nagoldbahn.

Ueber die Veraffordirung der Geleiseunterhaltung pro 1878



können die näheren Bestimmungen bei der unterzeichneten Stelle eingesehen, und bis zum 30. d. M. Offerte eingereicht werden.

Neuenbürg, den 24. Nov. 1877.

R. Betriebsbauamt.

Keller.

Privat-Anzeigen.

Bürger-Verein.

Außerordentliche Versammlung.

Am Mittwoch, den 28. Novbr. 1877, Abends 7 1/2 Uhr,
im Waldhorn.

Tagesordnung:

Berathung eines Vorschlags zur Gemeinderathswahl.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten vom

Ausschuß.

C A L W.

Andreassfeiertag, den 30. November, halte ich

Wurzelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

Schwämmle z. Ochsen.

An die größte und berühmteste

Lohnspinn- & Weberei Schretzheim

persenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, ersuchen daher um baldigste Abgabe von Flachs, Hanf und Werg.

Bahn-Franco-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 3-4 Wochen.

Die bekannten Agenten der Fabrik Schretzheim.

Der heutigen Nr. liegt ein Verzeichniß der beliebtesten Schrader'schen Präparate bei, die wir bestens empfehlen.

Briefadresse b. direkter Bestellung: Apoth. J. Schrader, Feuerbach.

Depots der weißen Lebensessenz in Calw in beiden Apotheken.

Traubenbrusthonig, 2c. 2c. bei Kaufmann E. Georgli.

Siebenzell.

Codes-Anzeige.



Tiefbetrußt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Carl Bodamer z. Hirsch,

Sonntag Abend 5 Uhr sanft entschlafen ist. Beerdigung Mittwoch, den 28. Nov., Nachmittags 2 Uhr.

Den 25. November 1877.

Die trauernde Wittwe

Rose Bodamer

mit ihrem Sohn Carl.

Bur Gemeinderathswahl.

Die Wähler-Versammlung am Sonntag, den 25. November hat sich über folgenden Wahlvorschlag geeinigt, den sie den Wählern zur Annahme dringend empfiehlt:

Bod, Carl, Kaufmann.

Bub, G. A., Buchbinder.

Keller, Johannes, Flegeleitbesitzer.

Kirchherr, Chr., Zimmermeister.

Müller, Emil, Kaufmann.

Scheuerle, Rud., Stricker.

Schnauffer, Aug., Kaufmann.

Wagner, Wilh., Deconom.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Zu einer allgemeinen Versammlung sind die verehrlichen Mitglieder, wie auch Nicht-Mitglieder, auf

heute, Dienstag Abend,

halb acht Uhr

zu Thudium freundlichst eingeladen. Es handelt sich dabei um den Bericht über den Besuch der Wander-Versammlung in Spaichingen, ferner um Mißstände im Lehrlingswesen und um die sogenannten Wanderlager.

Um recht zahlreichen Besuch bittet im Auftrag des Ausschusses: der Vorstand Ramsperger.

Heute, Dienstag, gibts



Doppelbier

und

hausgemachte Würste

bei

Kopf, Bierbrauer.

Alleiniges Depot

für Calw und Umgegend!

Gebr. Leber's half. Erdnußölseife à Pack 30 S und 1 M

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel. Del zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 75 S.

Prof. Dr. Albers Rhein. Bruscaramellen à 50 S.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à 1,25 und 75 S.

bei

S. Leuthardt,
vormals B. Enslin.

Vertreter

gesucht für rohe u. melirte Streichgarne. Franco-Offerten sub. N. 21. poste restante Verviers. H. 63493.



C a l w.

**Gasthaus
z. Engel.**

Beachtenswerth!

Der große Ausverkauf

von fertiger Wäsche, Leinen-, Weiß- und Wollenwaaren

im Gasthaus zum Engel im Laden,

wird des günstigen Verkaufs halber noch einige Tage fortgesetzt.

Sämmtliche Gegenstände werden noch bedeutend billiger abgegeben, wie schon annoncirt.

Julius Mayer aus Berlin.

**Gasthaus
z. Engel.**

Gustav Dittler,
Metallwaarenfabrik & Messinggiesserei
in P f o r z h e i m,

empfehl
ucht engl. galvanisirte Röhre, für Gas, Wasser und Dampfleitungen, schwarze
Schmiedeeiserne Gasröhre, Bleiröhre, sämmtlich in allen Dimensionen, galvanisirte
und schwarze Verbindstücke, Gummi-, Hans- und Flachsdrähte, Dampf-, Gas-
und Wasser-Armaturen, Messinghähnen aller Art, Badeeinrichtungen für Gas- und
Kohlenheizung, Badewannen, Feuersprizen bester und neuester Konstruktion,
und sichere bei den billigsten Preisen prompte Bedienung zu
Preis Courante stehen gratis zu Diensten.

S i r s a u.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannten zu
unserer Hochzeitsfeier am nächsten
Donnerstag, den 29. Novbr.,
zu Speisewirth J ä g e r dahier freundlichst einzuladen.
Carl Wurster.
Friederike Stoll.

C a l w. Frucht-Preise am 24. November 1877.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Rest Str.	Neue Zu- fuhr Str.	Ge- sammt- Be- trag Str.	Heu- tiger Ver- kauf Str.	In Rest gebl. Str.	Höcher Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe		Gegen d. vor Furch- schnittspreis mehr wenig.		
						Mt.	St.	Mt.	St.	Mt.	St.	Mt.	St.	Mt.	St.	
Wagen Kernen	—	60	60	60	—	—	—	12	30	—	—	738	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	77	77	77	—	—	8	50	8	30	8	20	639	50	—	25
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber neuer	—	197	197	197	—	—	6	60	6	50	6	50	1281	20	—	3
Gerste	—	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	339	339	339	—	—	—	—	—	—	—	—	2708	70	—	—

Stadtschultheißenamt.

Wiltberg.
**Für Holzhauer
und Fuhrleute.**
Unterzeichnete veranfordern nächsten
Donnerstag, den 29. Novbr.,
Vormittags 11 Uhr
das Fällen, Reppeln und Führen von

ca. 2000 Stück Langholz
in der Wirthschaft des Bäder Herrmann
in Breitenberg (Vorderweiler).
Niederberger und
Schweithardt.
Waaren-Etiquettes
empfehl die
A. Delschläger'sche
Buch- und Steinbruderei.

Auf das
„**Calwer Wochenblatt**“
kann für den Monat **Dezember** wieder
abonniert werden, und ersuchen wir, die
Bestellungen für hier bei der Unterzeich-
neten, für a u s w ä r t s bei den Postäm-
tern und Postboten zu machen.
Die Redaktion und Expedition.

An die Schippen-Dame.

Warum muß ich ferne bleiben?
Darf nicht gratuliren Dir?
Darf Dir keine Briefe mehr schreiben?
Spricht denn Deine neue Liebe dafür?
o. M. A.

Lebende Karpfen

fortwährend billigt bei
A. Schmitz,
Bahnhofrestaurateur.
Ebenfalls ist ein guterhaltener 3stgiger
Kinderschlitten
zu verkaufen.

Renntheim. Verkauf.

Bei Unterzeichnetem werden am
Freitag, den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Aufstreich
5 Stöß- und 5 Schnapflarren,
welche sich in ganz gutem Zustande befinden,
wegen Entbehrlichkeit verkauft, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.
Maurermeister W a l z.

Unterzeichnete beehrt sich ihre selbstge-
fertigten
Selband-Schuhe
in Erinnerung zu bringen.
Frau Schrof im Büchhof.
Simmozheim.

700 Mark Pfleggeld
hat gegen gefehlliche Sicherheit anzuleihen
Johs. Mäier,
Maurer.



Theer-Kapseln

von **Gajot in Paris**, zu haben in beiden Apotheken.

Dählingen.

Futterschneidmaschinen

bewährtester Construction, per Stück zu 80-125 M.

Brommer, Mechaniker.

Einen tüchtigen

Pferds knecht

sucht zum Eintritt an Weihnachten
E. Lin! auf Tröllenshof.

Standesamt Calw.

Vom 18. bis 25. November 1877

geborene.

16. Nov. Anna Friederike, Tochter des Ludwig Gustav Kornhöfer, Schönkräbers dahier.

- 20. Heinrich August, Sohn des August Kleinodienst, Appreteurs dahier.
- 23. Pauline, Tochter des Carl Stoy, Schuhmachers dahier.
- Getranke.**
- 22. Carl Ludwig Weiser, Uhrenmacher und Julie Erhardt von hier.
- Bestorbene.**
- 19. Rosine Elisabeth Rehm, ledige Näherin dahier, 56 Jahre alt.
- 20. Justine Christine Hummel, ledig dahier, 67 Jahre alt.

— Calw, 26. Nov. In der gestrigen Wählerversammlung, zu der Männer der verschiedensten politischen Schattirungen eingeladen hatten, wurde der im Annoncen-Theil d. Bl. veröffentlichte Wahlvorschlag in der Weise vereinbart, daß aus einer größeren Zahl von vorgeschlagenen Namen durch eine Siebener-Commission ein engerer Vorschlag von 11 Namen herausgezogen und der Versammlung zur schriftlichen Abstimmung unterbreitet wurde, deren Resultat sodann jener endgültige Wahlvorschlag war. Dieser Wahlvorschlag entspricht ganz dem in der Einladung zur Versammlung ausgesprochenen Ansichten, wonach bei der Wahl nicht die politische Richtung der Kandidaten, sondern ihre persönliche Tüchtigkeit, ihr Charakter, die Selbstständigkeit ihrer Ansichten, ihr Interesse für die Gemeindeangelegenheiten ins Auge gefaßt werden soll. Von diesem Standpunkte aus betrachtet ist auch entschieden der von der Versammlung acceptirte Vorschlag nicht der Ausdruck einer politischen Parteirichtung, sondern er vertritt die Ansicht, daß zum Gemeindedienst befähigte Männer nicht in einer politischen Partei, sondern in der ganzen Bürgerschaft zu suchen und in die Wahl zu bringen sind. Die lebhafteste Unterstützung, welche diese Ansicht schon in der zahlreich besuchten Versammlung gefunden hat, läßt erwarten, daß dieselbe auch noch in weiteren Kreisen Anklang und deshalb der Wahlvorschlag diejenige vielseitige Unterstützung finden werde, die demselben zum Siege verhelfen muß.

— Stuttgart, 22. Nov. Kürzlich kamen von Köln drei kleine Kinder hier an, die ganz allein die Reise von Philadelphia bis nach Stuttgart unternommen, und zwar mit Unterstützung des deutschen Bevollmächtigten in New-York, der sie sowohl mit Geld, als auch mit in deutscher, englischer und französischer Sprache geschriebenen Empfehlungen versehen hatte. Die Kinder, die nur der englischen Sprache mächtig waren, hatten ihren Vater, der sie in Amerika nicht mehr ernähren konnte, verlassen, um ihre besser situirte, in Stuttgart wohnende Mutter aufzusuchen.

— Weislingen, 20. Nov. In dem entbehrlich gewordenen Forst- und früheren Urmischen Amtshaus in Stüberheim wurde gestern durch den Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, Oberamtmann Kaufmann hier, eine „Winterschule für erwachsene Bauernmädchen“ mit einer erklecklichen Anzahl von Teilnehmerinnen aus dem hiesigen und Blaubeurer Oberamt eröffnet. In dieser Anstalt werden unter Leitung einer erfahrenen Hausmutter und einer eigenen Lehrerin die Mädchen im Kochen und Waschen, Backen und Nähen, Flickern und Bügeln unterrichtet und bekommen nebenbei vom Lehrer des Orts Unterricht im Lesen und Schreiben, Rechnen und Singen. Die Centralstelle für Landwirthschaft unterstützt die Sache, indem der Staat die Gebäulichkeit zur Verfügung stellt.

— Eudingen, 20. Nov. Dieser Tage fand in der benachbarten Gemeinde Bahlingen unter den dortigen Metzgermeistern ein eigenthümlicher Wettkampf statt, wie er dem konsumirenden Publikum überall zu wünschen wäre. Bisher galt das Pfund Schweinefleisch 70 Pf. Ein Metzger erließ eine Bekanntmachung, daß er solches zu 66 Pf. verlaufe. Schnell folgten andere mit 60, 55 Pf. und schließlich einer mit 50 Pf., so daß das Pfund Schweinefleisch an einem Tage um 20 Pf. abschlug.

— Köln, 20. Nov. Große Bestürzung hat hier die Nachricht erregt, daß zwischen Vallendar und Bendorf unter Koblenz am Sonntag 700 Ctr. Arsenik in den Rhein versunken sind. Die Direktion der Kölner Wasserleitung hat entsprechende Maßregeln getroffen. Der Brunnen am Rhein ist gesperrt; das der Stadt gelieferte Wasser wird aus einer Tiefe von 8 m unter dem Nullpunkte des Rheines und in einer Entfernung von 35 m vom Rhein gehoben. Außerdem ist zur Pumpstation ein Chemiker beordert worden; er wird nicht nur das in die Stadt gelieferte Trinkwasser, sondern auch das Rheinwasser einer Analyse unterwerfen. Ferner wird ermittelt, ob die Ladung des versunkenen Schiffes arsenige Säure oder Arsenik, wie der Stoff verpackt war und welche Maßregeln zur Hebung desselben getroffen worden sind. Die Rheinschiferei wird aber jedenfalls stark unter diesem Vorkommniß leiden. — Nach neueren Nachrichten ist das verunglückte Schiff ein von Antwerpen nach Mannheim bestimmter Schraubendampfer, dessen

Schraube bei dem seichten Wasserstand auf den felsigen Untergrund stieß, wodurch das Schiff einen Leck bekam. Außer Harz und Petroleum hatte das Schiff 2468 Ctr. arseniger Säure, in 556 Fässern in Ladung. Schnelle Hilfe bewahrte das Schiff vor dem Sinken und ist mit der Beseitigung der Ladung sofort begonnen worden. Von dem Gift, welches überdies im kalten Wasser fast unlöslich ist, kann unmöglich ein irgendwie erhebliches Quantum in das Wasser gelangt sein.

— Berlin, 21. Nov. Da es vorgekommen, daß Zigeunerfamilien wiederum bettelnd im Lande umherziehen, sind die vor 5 Jahren in dieser Beziehung ergangenen Ministerialanordnungen von Neuem in Erinnerung gebracht worden, denen gemäß Zigeunerbanden zum Eintritt in das preuss. Staatsgebiet nicht zugelassen und an der Grenze zurückgewiesen werden sollen. Falls sie jedoch in Preußen ohne Legitimation zum Gewerbebetriebe angetroffen werden, sollen sie, nachdem festgestellt worden, wo sie in das Land getreten, nöthigenfalls zwangsweise über die Grenze zurückgebracht werden.

— Wien. Die Rinderpest bedroht gegenwärtig Oesterreich in einer Größe und Ausbreitung, wie man sie noch niemals kennen lernte: An der untern Donau faulen Tausende und aber Tausende von Rindern, giftige Miasmen verbreitend, die der Südostwind über Europa ausströmt. Aus dem fast gleichzeitigen Auftreten in Oesterreich, Mähren, Galizien, Böhmen wird geschlossen, daß die Seuche nicht auf dem Wege der direkten Ansteckung zu uns gebracht wird, sondern daß das Contagium in der Luft verbreitet und von derselben weitergetragen ist.

St. A. v. 16. November. Eine fürchterliche Katastrophe, deren ein Verbrechen wie das von dem berüchtigten Thomas in Bremerhaven begangene zu Grunde zu liegen scheint, hat sich, wie die „St. Joh. Ztg.“ meldet, kürzlich in dem benachbarten Walmen zugetragen. Als nämlich der dortige Gastwirth Freitag im Begriffe war, ein leeres Bierfaß aus dem Keller zu schaffen, während seine Frau und ein Gast im oberen Saalzimmer waren, ertönte eine fürchterliche Explosion, durch welche das Haus in einen Zustand schauerlicher Verwüstung versetzt wurde. Der Wirth und namentlich der obengenannte Gast sind auf entsetzliche Weise zugerichtet worden, so daß Weider Leben, selbst noch gegenwärtig, in eruster Gefahr schwebt, während Frau Freitag nur unbedeutende Verletzungen an der Schulter erhielt, sonst aber mit dem bloßen Schrecken davonkam. Dafür, daß hier ein geplantes Verbrechen zu Grunde liegt, spricht schon der Umstand, daß ein volles im Keller des Herrn Freitag befindliches Faß Petroleum von unbekannter Hand geöffnet wurde, so daß der Inhalt desselben in den Keller auslief.

Aus dem Kanton Argau kommt die überraschende Nachricht, daß es nach vielfachen Bohrversuchen gelungen sei, in der Nähe von Zeiningen ein Steinkohlenlager zu entdecken, welches in den letzten Tagen bis auf eine Tiefe von 8 Meter durchbohrt wurde. Ein schweizerischer Geologe, Hr. A. Grefly, soll schon vor Jahren auf jenes Terrain, als zur Bohrung geeignet, die Aufmerksamkeit seiner Landsleute gelenkt haben.

Paris, 24. Nov. Republique française sagt: Die Kammer wird jedes Uebereinkommen ablehnen solange dem allgemeinen Stimrecht Genugthuung versagt werde. — Das Amtsblatt veröffentlicht die Ministerliste. Das Cabinet ist ein reines Geschäftscabinet. Kein Minister gehört dem Senate oder dem Abgeordnetenhaus an, wohl aber sind 3 derselben durchgefallene Kandidaten.

Vom Kriege.

Bucharest, 23. Nov. Aus zuverlässiger Quelle geht mir die Nachricht zu, daß die russische Heeresleitung die Uebergabe Plewna's in aller nächster Zeit erwartet und entsprechende Vorbereitungen trifft.

Konstantinopel, 23. Nov. Agence Havas meldet: Sultan Pascha ist trotz der vor Erzerum eingetroffenen russischen Verstärkungen und der Aufforderung des russischen Oberkommandanten, die Stadt zu übergeben, zum Widerstande entschlossen.

Wien, 24. Nov. Presse meldet: Ein Konsularbericht aus Athen meldet: Der griechische Ministerrath bewilligte dem Kriegsminister einen Kredit von 4 1/2 Mill. Drachmen zur Beschleunigung der Kriegsvorbereitungen. In Athen sind bereits 36,000 Gewehre und 10 Mill. Patronen eingetroffen. Weitere 25,000 Gewehre und 10 Mill. Patronen sind bestellt.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Oelshäger in Calw.

